

SLVASSL

⊕ Schweizerischer Leasingverband
Association Suisse des Sociétés de Leasing

Geschäftsbericht **2014**

Inhalt

1	Editorial	3
2	Mitgliederinteressen im Fokus	4
2.1	Monitoring und politisches Engagement	4
2.2	Veranstaltungen.....	4
2.2.1	Ordentliche GV 2014 SLV	4
2.2.2	Ausserordentliche GV 2014 SLV mit Jahresversammlung SRO/SLV.....	4
2.2.3	Fraud Prevention.....	5
2.3	Ombudsstelle SLV	5
2.4	Wichtige Einzelprojekte und Meilensteine	5
2.4.1	Neuer Member-Bereich und News-Funktion per Mail.....	5
2.4.2	Werbeverbot, Konsumkreditsteuer und Konsumentenpranger.....	6
2.4.3	Widerrufsfrist.....	6
2.4.4	ZEK/IKO-Reglementsänderungen	6
2.5	CAS Leasing	7
3	SRO/SLV	8
3.1	FINMA / Gesetzgebung.....	8
3.2	GwG-Revision der Finanzintermediäre	8
3.3	Tätigkeit der Fachstelle	9
4	Vorstand und Geschäftsführung	10
5	Mitglieder	10
6	Entwicklungen und Aussichten im Leasingmarkt	11
6.1	Gesamtmarkt.....	11
6.2	Konsumentenleasing.....	11
6.3	Flottenleasing.....	11
6.4	Investitionsgüterleasing.....	12
6.5	Immobilienleasing	13
7	Zahlen und Fakten	14
7.1	Leasingmarkt per 31. Dezember 2014	14
7.1.1	Neugeschäft der Verbandsmitglieder 2014	14
7.1.2	Bestand Verbandsmitglieder 2014.....	14
7.2	Entwicklung Neugeschäfte Verbandsmitglieder 2000 - 2014	15
7.2.1	Volumen Neuabschlüsse	15
7.2.2	Der Marktanteil nach Branchen	15
7.3	Gesamtmarkt (Schätzung)	16
7.4	PKW-Leasing per 31.12.2014	16
7.4.1	Konsumentenleasing vs. Gewerbeleasing	16
7.4.2	Entwicklung Neugeschäfte	16
7.5	Leasing von Mobilien (neu und gebraucht) per 31.12.2014	17
7.5.1	Kundentypstatistik	17
7.5.2	Objektgruppenstatistik.....	18
7.6	Flottenleasing per 31.12.2014.....	19
8	Organe (Stand 31.12.2014)	20
8.1	Vorstandsmitglieder	20
8.2	Geschäftsführung.....	22
9	Mitgliederverzeichnis (Stand 31.12.2014)	23
9.1	Ordentliche Mitglieder	23
9.2	Assoziierte Mitglieder	27

1 Editorial

Der Schweizerische Leasingverband (SLV) setzte sich auch in diesem Berichtsjahr wiederum bei verschiedenen Gesetzgebungsverfahren und in diversen Projekten konsequent für die Interessen seiner Mitglieder ein.

Sehr erfolgreich übernahm der SLV insbesondere bei der Revision des Konsumkreditgesetzes (KKG) im Rahmen der parlamentarischen Initiative zur Schuldenprävention eine führende Rolle und verhinderte so, dass im KKG eine Meldepflicht bei absichtlicher Falschangabe und damit ein eigentlicher „Konsumentenpranger“ eingeführt werden. An der Seite des Verbands Schweizerischer Kreditbanken und Finanzierungsinstitute (VSKF) kämpfte der SLV auch gegen ein durch die gleiche parlamentarische Initiative vorgeschlagenes generelles Werbeverbot für Konsumkredite. Die Räte konnten überzeugt werden, dass zum Zweck der Schuldenprävention nicht jede Werbung für Konsumkredite, sondern lediglich deren aggressive Formen verboten werden sollten. Welche Werbung als aggressiv gilt, haben die Konsumkreditgeberinnen in einer privatrechtlichen Werbekonvention, welche im Entwurf bereits vorliegt, selbst zu umschreiben.

Erfolge wie diese verdankt der SLV nicht zuletzt der auch im Berichtsjahr wiederum sehr guten und engen Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, insbesondere der economiesuisse, dem Schweizerischen Gewerbeverband (SGV/USAM), der Bankiervereinigung, dem VSKF, der ZEK und IKO, dem Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), der Vereinigung Schweizer Automobil-Generalimporteure (auto-schweiz) und dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV).

Der SLV setzte sich zudem weiterhin gegenüber verschiedenen Behörden für die praktikable und pragmatische Umsetzung von bestehendem Recht ein. So zum Beispiel gegenüber der Oberzolldirektion bezüglich der Solidarhaftung von Leasinggesellschaften für die LSV-Abgaben oder aber in ganz besonderem Umfang durch die SRO/SLV gegenüber der FINMA zu Themen rund um die Anwendung von Geldwäscherei-Vorschriften.

Insgesamt darf festgestellt werden, dass der SLV im Berichtsjahr seine guten Beziehungen zu Partnerverbänden, Politik, Wirtschaft und Behörden weiter gestärkt und zusammen mit seiner Kompetenz im Bereich der Gesetzgebung zu Finanzmarktthemen wirksam eingesetzt hat. Vor diesem Hintergrund wird der SLV die Interessen der von ihm vertretenen Leasinggesellschaften in der Schweiz weiterhin erfolgreich vertreten können.

2 Mitgliederinteressen im Fokus

2.1 Monitoring und politisches Engagement

Im Sinne eines Monitorings der politischen bzw. gesetzgeberischen Landschaft aus dem Blickwinkel von Leasinggesellschaften untersuchte der SLV auch im Berichtsjahr wiederum verschiedenste Gesetzesvorlagen und begleitete die entsprechenden Kommissionen und Arbeitsgruppen der economiesuisse.

Der SLV reichte im Berichtsjahr 2014 zu nachfolgenden Themen Vernehmlassungen ein bzw. veröffentlichte entsprechende Positionspapiere:

- Parlamentarische Initiative für ein Widerrufsrecht im Fernhandel (Geschäfts-Nr. 06.441)
- Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite (Geschäfts-Nr. 10.467)
- Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen (Geschäfts-Nr. 11.449)

Die Stellungnahmen des SLV werden jeweils auf der Webseite unter dem Menüpunkt „Services und Infos“ aufgeschaltet.

2.2 Veranstaltungen

Im Berichtsjahr wurden fünf Vorstands- und fünf SRO-Kommissionssitzungen sowie je eine ordentliche und eine ausserordentliche Generalversammlung, letztere zusammen mit der Jahresversammlung der SRO/SLV, abgehalten. Am 19. Oktober 2014 wurde zudem eine ERFA-Tagung zum Thema „Fraud Prevention“ durchgeführt.

2.2.1 Ordentliche GV 2014 SLV

Am 8. Mai 2014 fand im Atrium-Hotel-Blume in Baden die ordentliche Generalversammlung statt. Das Keynote-Referat hielt Prof. Dr. Sita Mazumder von der Hochschule Luzern zum Thema: „Die Zeit vergeht: neue Generationen – altes Geschäft?“. Die Referentin zeigte in einer unterhaltsamen Präsentation die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Generationen seit dem zweiten Weltkrieg und mögliche Implikationen auf die entsprechenden Geschäftsbeziehungen auf.

Der statutarische Teil der Veranstaltung war geprägt durch die Wahlen von Christian Rigassi in den Vorstand des SLV und die SRO-Kommission sowie Oliver Schärli zum neuen Vizepräsidenten des SLV. Die Wahlen wurden nötig, nachdem der bisherige Vizepräsident, Christoph Zeller, aufgrund beruflicher Veränderung von seinen Ämtern beim SLV und der SRO zurückgetreten war.

2.2.2 Ausserordentliche GV 2014 SLV mit Jahresversammlung SRO/SLV

Am 27. November 2014 fanden im Restaurant Au Premier in Zürich die Herbst-Generalversammlung des SLV und gleichzeitig die Jahresversammlung der angeschlossenen Finanzintermediäre der SRO/SLV statt. Dr. Markus Hess, Sekretär der SRO-Kommission und Leiter der Arbeitsgruppe GwG-Revision des Forum SRO, informierte in seinem Referat die Anwesenden über die Umsetzung der revidierten GAFI-Empfehlungen in der Schweiz. Seine Ausführungen zu den angekündigten, grossen Veränderungen des Finanzmarktes führten nahtlos über zum Keynote-Referat von Heinz Karrer, Präsident economiesuisse, zum Thema: „Die Schweiz im globalen Standortwettbewerb“. Heinz Karrer betonte dabei die Stärken der

Schweiz und der Schweizer Wirtschaft, welche ihn trotz der rasanten Entwicklungen weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken liessen.

2.2.3 Fraud Prevention

Ein Dauerthema im Leasinggeschäft ist die Fraud Prevention, wozu am 29. Oktober 2014 eine ERFA-Tagung im Zunfthaus zur Schneidern (Bluemonkey) in Zürich stattfand. Mit einer informativen und kompetenten Präsentation möglicher Betrugsmuster leitete Dr. Martin Riffelmacher, Head Risk Management Recovery Privatkredit der BANK-now AG, ins Thema ein. Im Anschluss wurde die strafrechtliche Seite von Betrug im Leasinggeschäft beleuchtet. Das entsprechende von lic. iur. Mark Eisenring, Kantonspolizei Aargau, Kriminalpolizei/Vermögenskriminalität, vorbereitete Referat wurde von Staatsanwalt Reto Steiger und Dr. Cornelia Stengel gehalten, nachdem Mark Eisenring krankheitshalber ausgefallen war. Bei den anschliessenden Diskussionen im offiziellen Teil der Veranstaltung und beim Apéro, konnten verschiedene Methoden zur Betrugserkennung, Vorbeugung und Verfolgung diskutiert und entsprechende Erfahrungen ausgetauscht werden.

Ausserdem referierten Dr. Martin Riffelmacher und Dr. Markus Hess im Berichtsjahr 2014 bereits zu zweiten Mal im Rahmen einer Grundausbildung des Schweizerischen Polizeiinstitutes zu Straftaten rund um das Leasinggeschäft. Die gezielte Schulung des Personals der Strafverfolgungsbehörden und die detaillierten Erläuterungen zu den Besonderheiten des Leasinggeschäfts werden in Zukunft mithelfen, Leasing-Betrugsfälle zu verfolgen und letztlich – hoffentlich – auch vermehrt zu verhindern.

2.3 Ombudsstelle SLV

Die Ombudsstelle des SLV hatte auch im Berichtsjahr in verschiedenen Fällen ein „offenes Ohr“ für Leasingnehmer und konnte erfolgreich zwischen diesen und angeschlossenen Leasinggesellschaften vermitteln, wodurch aufwändige und oft lange dauernde Gerichtsverfahren vermieden werden konnten. Auch wenn es sich bei der Ombudsstelle, welche durch die Geschäftsführung des SLV geführt wird, naturgemäss nicht um eine unabhängige und neutrale Vermittlungsstelle handelt, so zeigt die Erfahrung doch, dass sie dank ihrer Fachkompetenz ihre vermittelnde und schlichtende Funktion sehr gut wahrnehmen kann, ihre Informationen geschätzt und ihre Verhandlungsvorschläge in der Regel akzeptiert werden.

2.4 Wichtige Einzelprojekte und Meilensteine

2.4.1 Neuer Member-Bereich und News-Funktion per Mail

Nach dreimonatiger "Umbau-Zeit" ist im Berichtsjahr der neue Member-Bereich für Mitglieder SLV und der SRO online gegangen. Die Seite wurde technisch neu aufgebaut, so dass die Informationen seither thematisch geordnet zur Verfügung gestellt werden können.

Dank dieser neuen technischen Möglichkeiten, können Informationsschreiben, Dokumentationen und GV-Protokolle für die Mitglieder des SLV und der SRO direkt im neuen Member-Bereich aufgeschaltet werden, wo sie durch eine Suchfunktion auch jederzeit wieder auffindbar sind.

Gleichzeitig mit dem neuen Member-Bereich wurde auch eine neue News-Funktion eingeführt. Interessierte Personen können – selbst wenn sie nicht Mitglied des SLV oder der SRO sind – die News des Verbands auch per E-Mail empfangen. Für jene, die die News zwar empfangen, dabei aber anonym bleiben wollen, steht wie bisher der RSS-Feed zur Verfügung.

2.4.2 Werbeverbot, Konsumkreditsteuer und Konsumentenpranger

Die parlamentarische Initiative Aubert strebte ein Werbeverbot für Konsumkredite an. Die von der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates (WAK-N) eingesetzte Subkommission Jugendverschuldung erarbeitete zusammen mit dem Bundesamt für Justiz eine Gesetzesvorlage, die im Verlaufe des Sommers 2013 in die Vernehmlassung gegeben wurde. Der SLV setzte sich intensiv mit der Vorlage auseinander und trug zur Entwicklung einer Werbekonvention der Konsumkreditgeber unter Führung des VSKF bei. Damit gelang es letztendlich, dass den Räten eine Gesetzesänderung vorgeschlagen wurde, welche kein generelles Werbeverbot für Konsumkredite, sondern ein Verbot aggressiver Werbung vorsieht. Dabei blieb die Definition von aggressiver Werbung der Konsumkreditbranche in Selbstregulierung überlassen, während der Bundesrat nur subsidiär eingreifen soll, falls die Branche selbst keine befriedigende Lösung findet.

Zusammen mit dem Verbot aggressiver Werbung schlug die WAK-N weitere Änderungen des Konsumkreditgesetzes vor. Unter anderem sollte eine Meldepflicht von Konsumenten bei „absichtlicher Falschangabe“ in Kreditgesuchen eingeführt werden. Der SLV sprach sich bereits in der Vernehmlassung klar gegen diesen „Konsumentenpranger“ aus und vertrat diese Position engagiert und aktiv, insbesondere auch in Zusammenarbeit mit economiesuisse, was letztlich dazu führte, dass der Gesetzgeber auf die Einführung einer solchen Meldepflicht verzichtete.

2.4.3 Widerrufsfrist

Auch beim Thema „Widerrufsfrist“ erwies sich das Engagement des SLV, die Zusammenarbeit mit economiesuisse und die Unterstützung durch auto-schweiz sowie AGVS als bisher erfolgreich.

Die parlamentarische Initiative für ein Widerrufsrecht im Fernhandel strebt ein 14-tägiges Widerrufsrecht für Konsumenten im Fernhandel an. Der kaum diskutierte zweite Teil der Vorlage sah die Übernahme der neuen Bestimmungen ins Konsumkreditgesetz und damit hauptsächlich die Verlängerung der heutigen Widerrufsfrist von sieben auf neu 14 Tage vor. Dabei fehlte beim ersten Entwurf der Vorlage aber eine Regelung für eine angemessene Entschädigung der Leasinggesellschaft für den Fall, dass ein Konsument das Leasingobjekt während dieser 14 Tage bereits nutzt, dann aber sein Widerrufsrecht geltend macht. Es gelang dem SLV mit tatkräftiger Unterstützung von economiesuisse in mehreren Anläufen, Parlamentarier von diesem für die Leasingbranche äusserst wichtigen Anliegen zu überzeugen und dadurch eine Diskussion im Parlament zu ermöglichen.

Die neue Fassung der Vorlage sieht in einem Hauptantrag der nationalrätlichen Rechtskommission in diesem Punkt nun die Regelung vor, dass der Konsument oder die Konsumentin bei einem Gebrauch des Leasingobjekts, welcher über die Prüfung der Vertragsmässigkeit und Funktionsfähigkeit hinausgeht, eine angemessene Entschädigung schuldet, die sich am Wertverlust der Sache bemisst.

Der SLV wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass diese Regelung ins Konsumkreditgesetz aufgenommen werden wird. Voraussichtlich in der Junisession 2015 wird darüber entschieden.

2.4.4 ZEK/IKO-Reglementsänderungen

Die ZEK und die IKO haben anlässlich ihrer Generalversammlungen vom 4. April 2014 grössere Änderungen ihrer Reglemente beschlossen. Motiviert waren die Änderungen vor allem durch die Einführung des eCode-178 und das Bestreben, den datenschutzrechtlich korrekten Umgang mit den Datenbanken weiterhin sicherzustellen.

Am 10. Juni 2014 erinnerte der SLV seine Mitglieder mit einem Informationsschreiben an das bevorstehende Inkrafttreten dieser neuen Reglemente am 1. Juli 2014. In der Folge organisierte der SLV auf viel-

fachen Wunsch einen Workshop zum Thema, welcher am 12. August 2014 stattfand. Daraus gezogene Schlussfolgerungen flossen in zwei erläuternde Rundschreiben der ZEK/IKO ein.

2.5 CAS Leasing

Im Berichtsjahr haben 21 Absolventinnen und Absolventen den **5. CAS Leasing** an der Fachhochschule Nordwestschweiz abgeschlossen. Der SLV gratuliert herzlich! Damit wurden insgesamt bereits ca. 120 Mitarbeitende von Leasinggesellschaften ausgebildet. Viele davon sind in der Alumni-Vereinigung CAS Leasing organisiert und treffen sich regelmässig zu einem Erfahrungsaustausch.



Congratuleasing.

Marco Barrig ete • Henning Behrens • Claudia Casagrande • Vanessa Detrey • Renato Giani • Nuno Lourenco • Lorena Mijeleth • Nicola Manolio • Marie-France Marguier • Silvio Marzini • Jonathan Meroni • Markus Neuwaldt • Patrick Pileri • Michel Rein • Tom Randinelli • Tobias Seiler • Michael Seewitz • Marco Sterrantino • Carmelo Trande • Lukas W ackerlin • Regine Wirthlin

Wir gratulieren den 21 Absolventinnen und Absolventen des CAS Leasing 2014 an der Fachhochschule Nordwestschweiz sehr herzlich.

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule f ur Wirtschaft,
St. Alban 2 | 5200 Brugg
T 056 462 42 00 | F 056 462 42 99
info@hochschule.nw.ch | www.nw.ch/wirtschaft

SLVASSL
Schweizerischer Leasingverband
Associazione Svizzera dei Societ  di Leasing
R nchstrasse 9 | Postfach 19024 Zurich
T 044 290 49 90 | F 044 290 49 99
info@leasingverband.ch | www.leasingverband.ch

3 SRO/SLV

3.1 FINMA / Gesetzgebung

Die FINMA führte im Berichtsjahr eine weitere GwG-Prüfung durch. Das Resultat fiel dabei besonders positiv aus, weshalb die SRO/SLV neuerdings in die beste Risikoklasse eingeteilt und bis auf Weiteres nur noch in einem zweijährigen Rhythmus geprüft wird. Auffällig war eine enorme Steigerung der Aufsichtsabgabe von ca. 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Obwohl die FINMA den SRO vor allem in den Bereichen Risikokategorisierung und Detaillierungsgrad der Regulierung immer mehr Auflagen macht und dadurch die Kosten der SRO antreibt, waren bei der FINMA selbst in der Wahrnehmung aller SRO im Bereich der Aufsicht über die SRO kaum signifikante Mehrkosten auszumachen. Hingegen wies die FINMA in ihrem Jahresbericht 2014 auf einen massiven Personalausbau in anderen Bereichen hin. Dies wird Anlass geben, dass das Forum SRO als Dachorganisation Aufschluss über die genaue Kostenumlage verlangt und prüft, ob die FINMA die gesetzlichen Vorgaben dazu einhält.

Die grösste Herausforderung im Berichtsjahr war zweifellos die Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière (GAFI; in englischer Abkürzung „FATF“). Der SLV setzte sich im Rahmen einer Arbeitsgruppe des Forum SRO für eine möglichst konsistente und für die Finanzintermediäre mit vernünftigem Aufwand durchführbare Änderung der Sorgfaltspflichten ein. Diese Anliegen fanden zum grössten Teil Gehör, wie ein Vergleich zwischen der Botschaft des Bundesrates und dem Schlussabstimmungstext vom 12. Dezember 2014 zeigt. Derzeit ist die Revision der Geldwäschereiverordnung der FINMA im Gange, woran dann die Revision der Reglemente der SRO anschliesst.

3.2 GwG-Revision der Finanzintermediäre

Die Fachstelle konnte unter der Leitung von Rechtsanwältin Lea Ruckstuhl mit Befriedigung feststellen, dass die Revisionsberichte der FI-Prüfstellen weitgehend zufriedenstellend ausfielen. Wie bereits im Vorjahr mussten auch im Berichtsjahr – infolge des Systems des mehrjährigen Revisionszyklus – nicht alle Finanzintermediäre einen FI-Prüfbericht einreichen. Die Fachstelle hat im Geschäftsjahr 2014 einen Schwerpunkt insbesondere auf die Prüfung gelegt, ob bei akzessorischen Geschäftstätigkeiten die Fragen der GwG-Unterstellung geklärt worden sind und gegebenenfalls die Sorgfaltspflichten eingehalten werden. Die entsprechenden Abklärungen ergaben grundsätzlich ein gutes Resultat. Im Hinblick auf die Einhaltung der Sorgfaltspflichten hat sich gezeigt, dass die Finanzintermediäre insbesondere der Schulung der Delegierten verstärkt Aufmerksamkeit widmen sollten, weil sich dadurch Fehler im Zusammenhang mit dem Identifikationsprozess vermeiden lassen.

Die Fachstelle hat über die SRO-Prüfstelle im Geschäftsjahr 2014 zum ersten Mal Einsicht in die Prüfungsnotizen der FI-Prüfgesellschaften genommen. Die Resultate waren grundsätzlich gut. Die Fachstelle wird die FI-Prüfstellen weiterhin anhalten sämtliche Prüfungsfeststellungen ohne Wertung aufzuführen, damit die Fachstelle ein ganzheitliches Bild erhält und selber eine adäquate Einschätzung bezüglich der Einhaltung der GwG-Sorgfaltspflichten vornehmen kann. Als besonders erfreulich ist die gute Kooperation der FI-Prüfstellen mit der SRO-Prüfstelle hervorzuheben.

3.3 Tätigkeit der Fachstelle

Die Fachstelle hat im Geschäftsjahr bereits erste Vorarbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der 2012 revidierten Empfehlungen der GAFI vorgenommen und diverse Schulungen durchgeführt, da es sich um ein obligatorisches Weiterbildungsjahr gehandelt hat. Die FINMA ist im Rahmen ihrer GwG-Prüfung bei der SRO selber zu einem positiven Resultat gelangt, wenngleich auch gewisse Empfehlungen zur Erweiterung einzelner Dokumente und Abstimmung der Abläufe gegeben wurden. Diese Empfehlungen werden von der Fachstelle im Rahmen der Reglementsänderungen aufgrund der Umsetzung der 2012 revidierten Empfehlungen GAFI berücksichtigt werden. Zudem hat die Fachstelle im Geschäftsjahr 2014 zum ersten Mal eine Risikokategorisierung der bei ihr angeschlossenen Finanzintermediäre vorgenommen, mit dem Ziel die Aufsicht der jeweiligen Risikokategorie entsprechend durchzuführen.

4 Vorstand und Geschäftsführung

Am 3./4. Juli 2014 führte der Vorstand in Weggis wiederum seinen traditionellen 24-Stunden Workshop durch. Er knüpfte dabei an der bisherigen Strategie an und setzte folgende neuen Schwerpunkte:

- Der SLV begleitet den parlamentarischen Prozess und die anschliessende Umsetzung betreffend **Werbeverbot für Konsumkredite und Teilrevision KKG** eng.
- Es erscheint dem Vorstand sinnvoll, die Botschaft des Bundesrates für eine Ausdehnung der Strafbarkeit im Bereich **Privatbestechung** sorgfältig zu analysieren mit Blick auf allfällige Auswirkungen neuer Regelungen auf Provisionsmodelle resp. deren Grenzen. Es ist anzunehmen, dass die Spitzenverbände der Wirtschaft hier aktiv werden, nachdem das Thema weite Kreise interessieren wird.
- Das **Sale-and-lease-back-Geschäft** soll gefördert und aufgezeigt werden, dass dieses Geschäft auch bei Mobilien auf heutiger gesetzlicher Grundlage zum Erwerb eines konkursfesten Eigentums der Leasinggesellschaften führt.
- Der Vorstand sucht nach Wegen, eine **bessere Positionierung des Produktes Leasing in der Rechtslandschaft** zu finden. Dies vor dem Hintergrund, dass in vielen Bundesgesetzen der Leasingvertrag als Begriff vorausgesetzt wird, jedoch bisher keine eigentliche gesetzliche Definition dieser anerkannten Vertragsart erfolgt ist. Dies vor dem Hintergrund einer These, wonach eine Rechtsgrundlage geschäftsfördernd wirken müsste. Über Resultate von laufenden Abklärungen orientiert der Vorstand laufend.
- Allgemein kann festgestellt werden, dass der Aufwand von Jahr zu Jahr grösser wird, um die Flut von parlamentarischen Vorstössen zu verfolgen und je nachdem zu intervenieren oder Stellungnahmen zu verfassen. Wie oben aufgezeigt, sind solche Interventionen meistens erfolgreich, führen aber nicht zuletzt deshalb zu erheblichen Mehrkosten, weil die Vorlagen des Parlamentes und der Verwaltung stets komplexer werden. Der Vorstand versucht jedoch weiterhin, die Prioritäten so zu setzen, dass die Jahresrechnungen des SLV mit einer schwarzen Null abgeschlossen werden können – auch wenn dieses Ziel gerade im Berichtsjahr nicht erreicht werden konnte.

5 Mitglieder

Das ordentliche Mitglied, die Alphabet Fuhrparkmanagement AG, stellte einen Antrag auf Übertrag der Mitgliedschaft auf die BMW (Schweiz) AG. Die Übertragung der Vereinsmitgliedschaft erfolgt unter Übernahme aller Rechte und Pflichten als Vereinsmitglied im Verhältnis zum SLV. Die Vereinsmitglieder haben dem Übertrag zugestimmt. Im Berichtsjahr wurde kein neues Mitglied aufgenommen. Der SLV zählte per Ende 2014 damit insgesamt 54 Mitglieder, davon 40 ordentliche und 14 assoziierte Mitglieder.

6 Entwicklungen und Aussichten im Leasingmarkt

6.1 Gesamtmarkt

Der Leasingmarkt entwickelte sich im Gegensatz zu den Vorjahren erfreulich positiv. Das Neugeschäft wuchs gemessen an den Vertragsvolumina um über 5 Prozent und gemessen an der Anzahl Verträge um fast 2 Prozent. Nicht alle Segmente konnten jedoch davon profitieren: Während beispielsweise die Finanzierung von Seilbahnen gemessen am Finanzierungsvolumen um über 50 Prozent zurückging, legten die Medizinaltechnik um 51 Prozent und die Baumaschinen 26 Prozent zu. Bei den Personenwagen ist auf hohem Niveau ein Volumen-Plus von 5 Prozent und ein Zuwachs der Anzahl Verträge von über 2 Prozent zu verzeichnen. Auch wenn mit dieser Entwicklung noch lange nicht an die sehr guten Zahlen aus dem Jahre 2008 angeknüpft werden kann, so hat sich der Leasingmarkt im Berichtsjahr doch gut entwickelt. Leider ist abzusehen, dass dieser Trend im Jahre 2015 kaum anhalten dürfte. Es bräuchte dafür ein erhebliches Wirtschaftswachstum, welches derzeit nicht auszumachen ist.

6.2 Konsumentenleasing

Der Markt im Konsumentenleasing wie auch bei den Neuwagenlieferungen und den Direktimporten war im Berichtsjahr erneut stark umkämpft. Erfreulicherweise konnte der Umsatz sowohl gemessen an der Anzahl Verträge als auch am Volumen der kumulierten Leasingraten um je mehr als 5 Prozent gesteigert werden. Dieser Trend wird sich zumindest bei der Entwicklung der Vertragsvolumina im Jahre 2015 wohl nicht fortsetzen lassen, da aufgrund der Aufgabe des Mindestkurses Franken/Euro im Januar 2015 erneut starke Preissenkungen bei den Fahrzeugen stattfanden und somit auch die Finanzierungssummen weiter sinken werden.

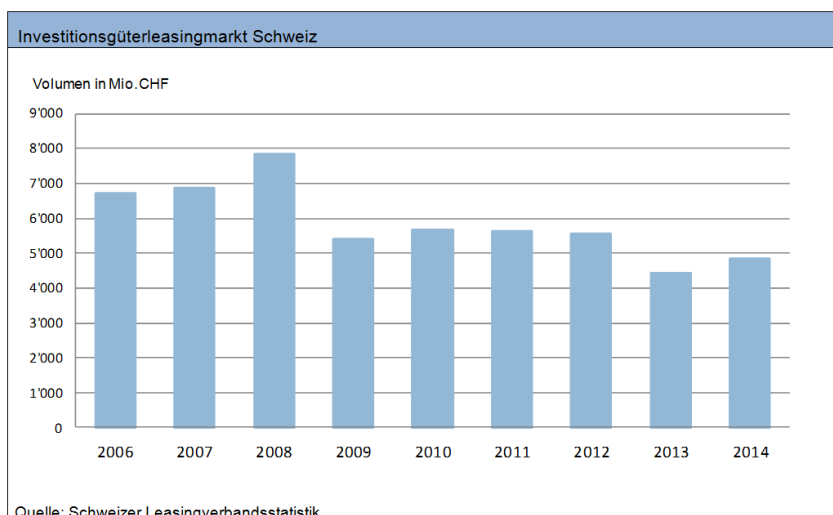
6.3 Flottenleasing

Das Flottenleasing hat ein eher unspektakuläres Jahr 2014 hinter sich, die Wettbewerbslandschaft blieb im Wesentlichen unverändert und das Geschäft blieb stabil bzw. stieg sogar leicht an. Es ist anzunehmen, dass das Full-Service-Leasing vor allem im Vergleich zum reinen Finanzierungsleasing zulegen konnte. Ebenfalls wurden eine Zunahme von Outsourcing des Flottenmanagements insbesondere bei Ablegern von internationalen Unternehmen und eine steigende Durchdringung des KMU-Segments beobachtet. Bei dem niedrigen Zinsniveau war es 2014 und wird es auch zukünftig eine Herausforderung bleiben, eingeschworene Flotten-Eigenfinanzierer von Leasinggeschäften zu überzeugen.

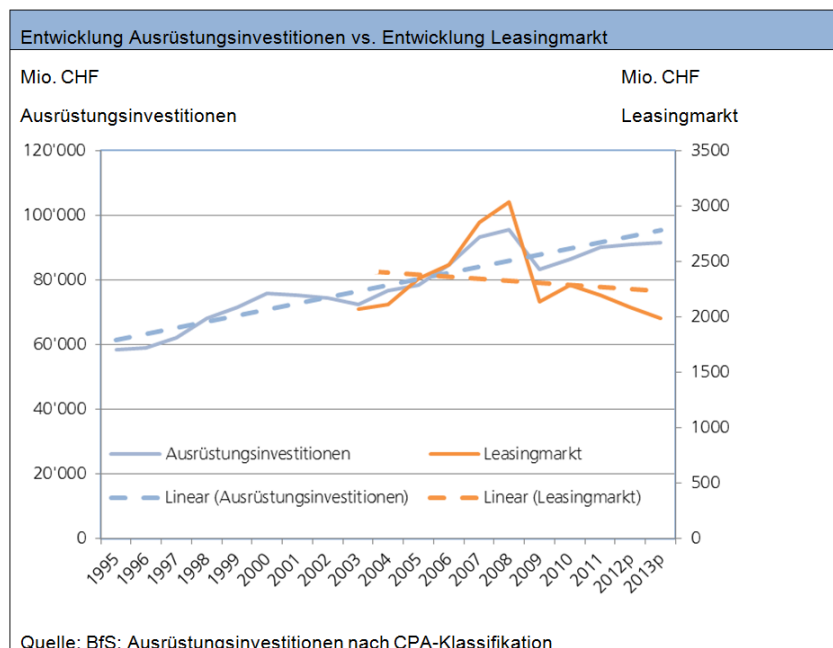
Ein weiteres, sehr komplexes Thema betraf die Vorschriften bei der Einfuhr von Leasingfahrzeugen durch Grenzgänger in die Europäische Union (EU). Am 7. März 2013 hatte der Europäische Gerichtshof ein Urteil (C-182/12) gefällt, welches zu einer massgeblichen Verschärfung dieser Vorschriften geführt hatte. Seitens des österreichischen Bundesministeriums für Finanzen war in der Folge eine geänderte Arbeitsrichtlinie „zur vorübergehenden Verwendung drittländischer Beförderungsmittel im Zollgebiet der Gemeinschaft“ erlassen worden, welche ab dem 1. Januar 2014 angewandt wurde. Diese Thematik beschäftigte die Fuhrparkbesitzer (und dementsprechend die Leasinggesellschaften) während des gesamten Berichtsjahres stark, da sich komplexe zoll- und steuerrechtliche Fragen stellten, deren unterschiedliche Beantwortung in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten noch zusätzlich für Unsicherheiten gesorgt hat. Erst im Folgejahr nach dem Berichtsjahr hat die EU die diesbezüglich geltenden Regeln mit Verordnung Nr. 2015/234 vom 13. Februar 2015 dann konkretisiert, allerdings gleichzeitig auch noch einmal verschärft.

6.4 Investitionsgüterleasing

Nach einem eigentlichen Investitionshype im Jahre 2008 mit Leasinghöchstständen brach der Markt ein und hat sich seither nicht wieder erholt. Im Vergleich zu einem Neunjahresdurchschnitt lag das Investitionsgüterleasingvolumen im Berichtsjahr 2014 um 18% tiefer.



Geht der Investitionsgüterleasingmarkt zurück, würde man erwarten, dass das Gleiche mit den Ausrüstungsinvestitionen geschieht. Ein Vergleich der Entwicklung der beiden Märkte zeigt jedoch einen gegenläufigen Trend. Auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Statistik der Ausrüstungsinvestitionen stark aggregiert ist und auch Parteien umfasst, welche nicht am Leasingmarkt auftreten (z.B. Multinationals und Institutionelle), liegt die Vermutung nahe, dass die Investitionen zu einem grossen Teil entweder von Gesellschaften ohne Fremdfinanzierungsbedarf vorgenommen wurden oder aber der klassische (Kontokorrent-)Kredit an Bedeutung gewonnen hat.



Im Schweizer Markt wird das Investitionsgüterleasing durch andere Finanzierungsformen stark konkurrenziert. Als Gründe für die tiefe Investitionsgüterleasing-Durchdringung in der Schweiz können folgende Umstände gelten:

- tiefer Bekanntheitsgrad der Vorteile des Investitionsgüterleasings
- starke Konkurrenzierung durch kommerzielle (Kontokorrent)-Kredite
- konservatives Finanzierungsverhalten von Schweizer KMU
- fehlende Leasing-Gesetzgebung, wie sie die umliegenden Länder kennen, und damit zusammenhängende Unsicherheiten insbesondere im Sale-and-Lease-back-Bereich.

Der Leasingverband setzt hier an und wird verstärkt versuchen, das Investitionsgüterleasing im Markt bekannt zu machen und klare Rechtsgrundlagen zu schaffen.

6.5 Immobilienleasing

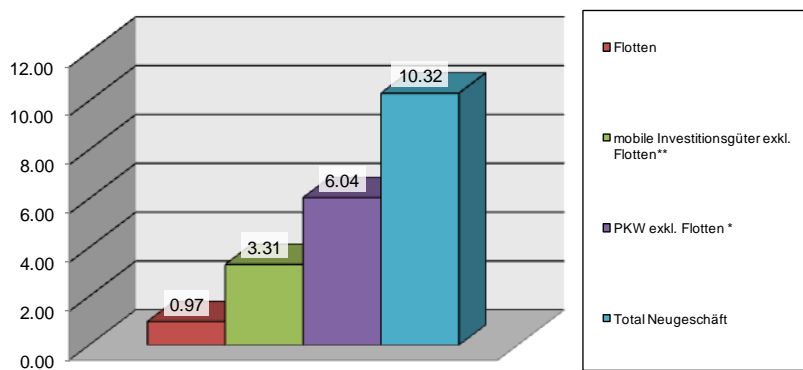
Aus unterschiedlichen Gründen haben die Anbieter von Immobilienleasing in den letzten Jahren ihre Tätigkeit weitgehend eingestellt. Nachdem diese Sparte des Leasinggeschäftes in der Schweiz (im Gegensatz zum Ausland) derzeit sowohl anbieter- als auch nachfrageseitig kaum Beachtung findet, verzichtet der SLV darauf, sich dazu speziell zu äussern. Es ist sehr zu hoffen, dass das Immobilienleasing auch in der Schweiz wieder Fuss fassen kann. Der SLV wird die Entwicklung selbstverständlich beobachten.

7 Zahlen und Fakten

7.1 Leasingmarkt per 31. Dezember 2014

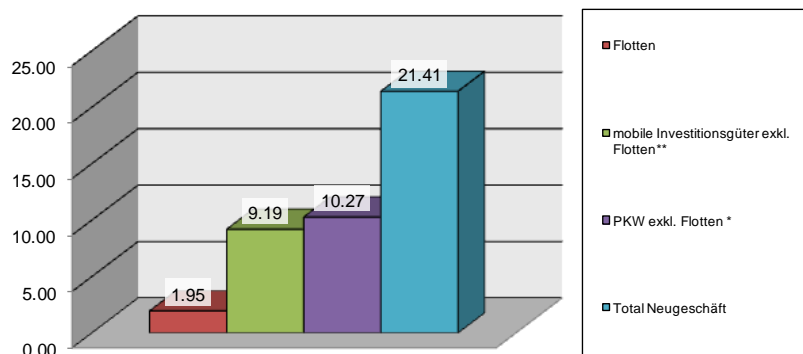
7.1.1 Neugeschäft der Verbandsmitglieder 2014

(Umsatz in Mia. CHF per 31.12.2014)



7.1.2 Bestand Verbandsmitglieder 2014

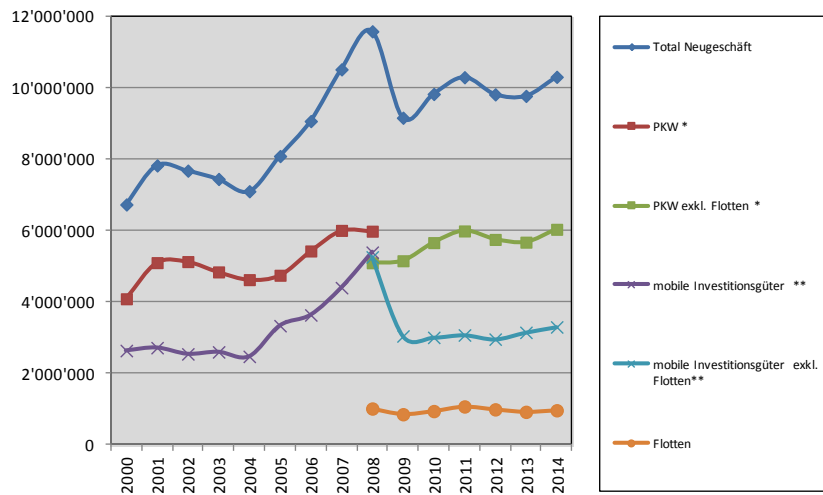
(in Mia. CHF per 31.12.2014)



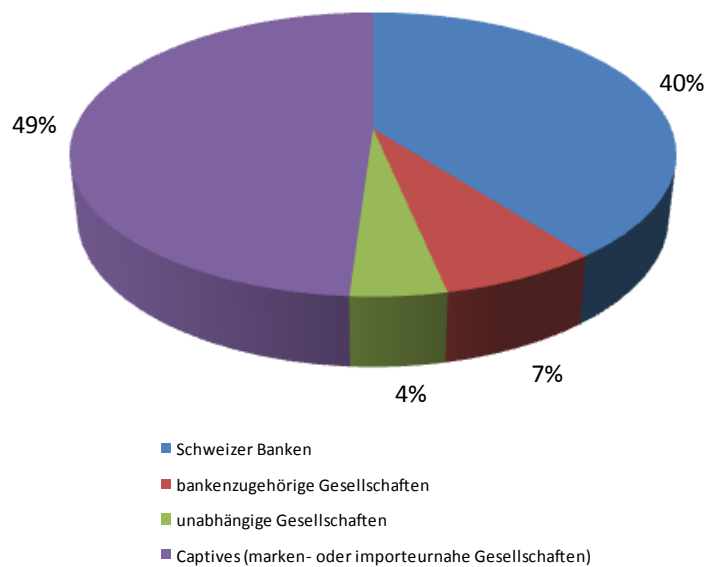
7.2 Entwicklung Neugeschäfte Verbandsmitglieder 2000 - 2014

7.2.1 Volumen Neuabschlüsse

(in CHF 1'000)



7.2.2 Der Marktanteil nach Branchen



7.3 Gesamtmarkt (Schätzung)

Die Statistik des Schweizerischen Leasingverbandes (SLV) deckt nach seiner eigenen Schätzung etwa 80 – 90 Prozent des gesamten Leasingmarktes der Schweiz ab. Dieser dürfte demnach einen Bestand von CHF 27 Mia. Vertragsvolumen aufweisen.

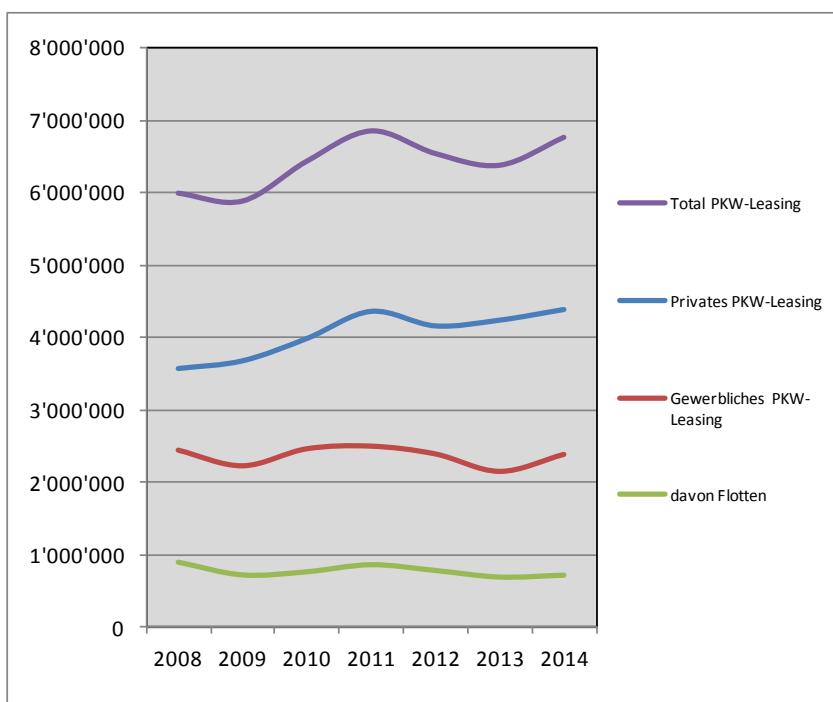
7.4 PKW-Leasing per 31.12.2014

7.4.1 Konsumentenleasing vs. Gewerbeleasing

PKW-Leasing	Jahresumsatz (in 1'000 CHF)		Jahresendbestand (in 1'000 CHF)		Neuabschlüsse (Anzahl)		Jahresendbestand (Anzahl)	
Privates PKW-Leasing	4'385'825	64.9%	8'133'116	69.9%	144'736	71.5%	435'830	76.0%
Gewerbliches PKW-Leasing	2'374'189	35.1%	3'508'770	30.1%	57'553	28.5%	137'998	24.0%
davon Flotten	717'235	10.6%	1'375'531	11.8%	18'959	9.4%	52'757	9.2%
Total PKW-Leasing	6'760'014	100.0%	11'641'887	100.0%	202'289	100.0%	573'828	100.0%

7.4.2 Entwicklung Neugeschäfte

(Volumen Neuabschlüsse in CHF 1'000)

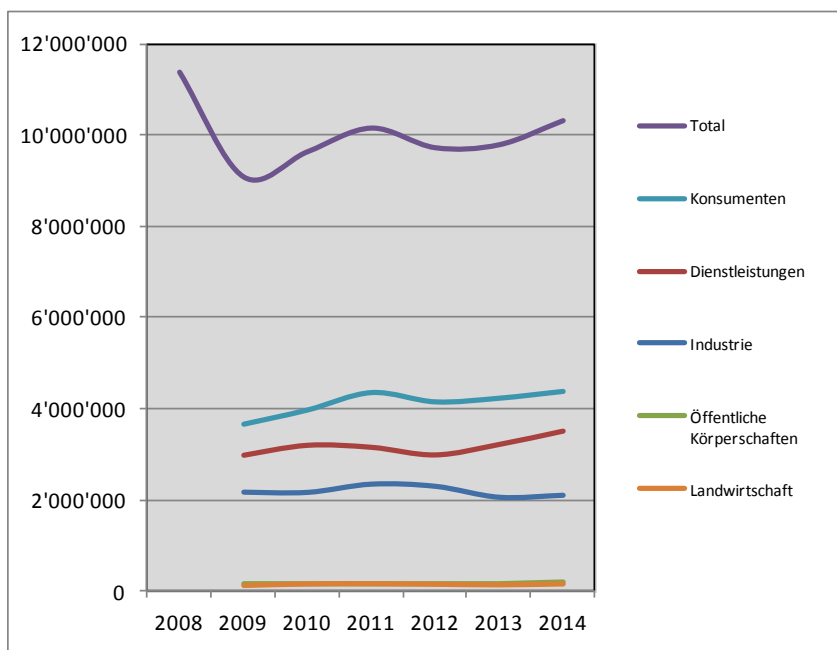


7.5 Leasing von Mobilien (neu und gebraucht) per 31.12.2014

7.5.1 Kundentypstatistik

Mobilien Kundentyp	Jahresumsatz (in 1'000 CHF)		Jahresendbestand (in 1'000 CHF)		Neuabschlüsse (Anzahl)		Jahresendbestand (Anzahl)	
Konsumenten	4'385'825	42.5%	8'133'116	38.0%	144'736	60.5%	435'830	62.5%
Landwirtschaft	146'030	1.4%	258'839	1.2%	2'851	1.2%	8'321	1.2%
Industrie	2'079'204	20.2%	5'183'673	24.2%	32'673	13.7%	96'051	13.8%
Dienstleistungen	3'502'897	34.0%	7'361'490	34.4%	55'146	23.0%	144'512	20.7%
Öffentliche Körperschaften	202'980	2.0%	468'914	2.2%	3'901	1.6%	13'031	1.9%
Total	10'316'936	100.0%	21'406'031	100.0%	239'307	100.0%	697'745	100.0%

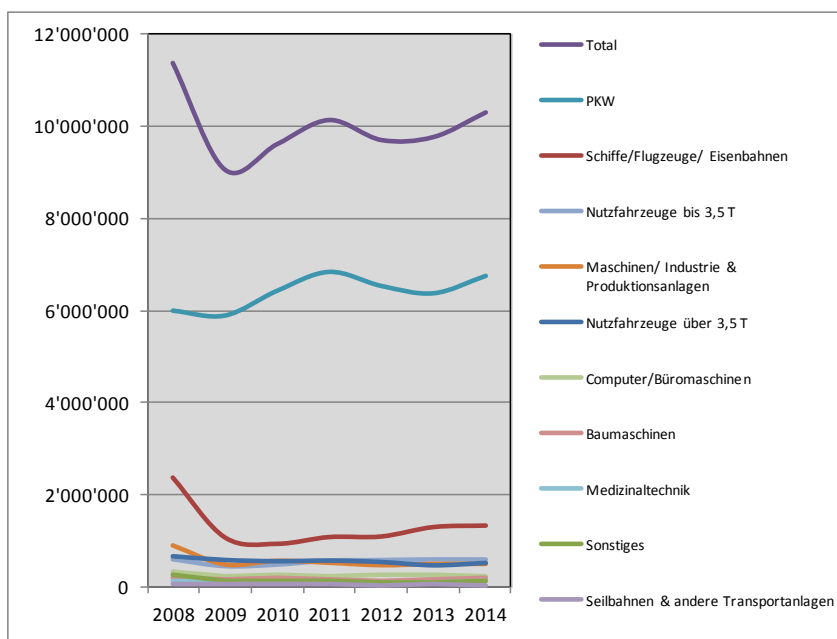
Entwicklung Neugeschäfte (Volumen Neuabschlüsse in CHF 1'000)



7.5.2 Objektgruppenstatistik

Mobilien Objektgruppen	Jahresumsatz (in 1'000 CHF)		Jahresendbestand (in 1'000 CHF)		Neuabschlüsse (Anzahl)		Jahresendbestand (Anzahl)	
Maschinen/ Industrie & Produktionsanlagen	477'788	4.6%	1'136'090	5.3%	3'109	1.3%	11'836	1.7%
Baumaschinen	189'632	1.8%	299'452	1.4%	968	0.4%	2'982	0.4%
Computer/Büromasc hinen	213'490	2.1%	512'454	2.4%	6'673	2.8%	27'898	4.0%
Seilbahnen & andere Transportanlagen	18'859	0.2%	176'571	0.8%	38	0.0%	190	0.0%
Medizinaltechnik	132'482	1.3%	222'373	1.0%	1'137	0.5%	3'093	0.4%
PKW	6'760'014	65.5%	11'641'887	54.4%	202'289	84.5%	573'828	82.2%
Nutzfahrzeuge bis 3,5 T	580'269	5.6%	1'075'406	5.0%	16'757	7.0%	53'347	7.6%
Nutzfahrzeuge über 3,5 T	500'759	4.9%	996'202	4.7%	3'089	1.3%	12'042	1.7%
Schiffe/Flugzeuge/ Eisenbahnen	1'311'284	12.7%	5'117'396	23.9%	135	0.1%	621	0.1%
Sonstiges	132'359	1.3%	228'200	1.1%	5'112	2.1%	11'908	1.7%
Total	10'316'936	100.0%	21'406'031	100.0%	239'307	100.0%	697'745	100.0%

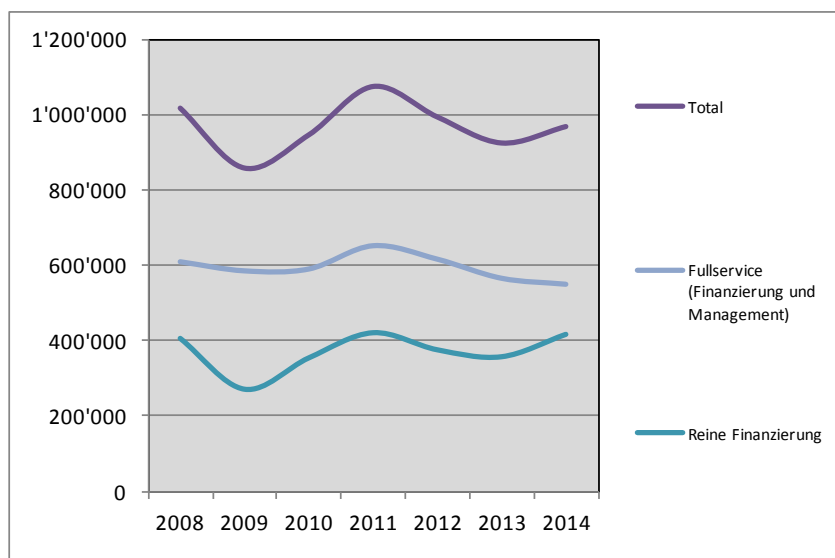
Entwicklung Neugeschäfte (Volumen Neuabschlüsse in CHF 1'000)



7.6 Flottenleasing per 31.12.2014

Flottenleasing	Jahresumsatz (in 1'000 CHF)		Jahresendbestand (in 1'000 CHF)		Neuabschlüsse (Anzahl)		Jahresendbestand (Anzahl)	
Fullservice (Finanzierung und	551'790	57.0%	1'264'012	64.7%	13'311	56.7%	46'533	66.5%
Reine Finanzierung	416'903	43.0%	689'594	35.3%	10'166	43.3%	23'462	33.5%
Total	968'693	100.0%	1'953'606	100.0%	23'477	100.0%	69'995	100.0%

Entwicklung Neugeschäfte (Volumen Neuabschlüsse in CHF 1'000)



8 Organe (Stand 31.12.2014)

8.1 Vorstandsmitglieder

Roland Brändli, Präsident
Cembra Money Bank AG
Bändliweg 20, Postfach, 8048 Zürich
Tel. 044 439 82 67, Fax 044 439 85 09
e-mail: roland.braendli@cembra.ch



Oliver Schärli, Vizepräsident
Zürcher Kantonalbank
Sonnentalstrasse 6, 8600 Dübendorf
Tel. 044 292 55 11, Fax 044 292 55 99
e-mail: oliver.schaerli@zkb.ch



Urs Eggenberger, FA Kommunikation
BANK-now AG
SLFS, Postfach, 8810 Horgen
Tel. 044 333 03 43, Fax 044 334 87 32
e-mail: urs.eggenberger@bank-now.ch



Daniel Hüppi, Fachverantwortlicher Konsumentenleasing
AMAG Leasing AG
Täferstrasse 5, 5405 Dättwil
Tel. 056 484 75 00, Fax 056 484 76 00
e-mail: daniel.hueppi@amag.ch



Christian Rigassi, Mitglied
Credit Suisse AG
Uetlibergstr. 231 (A/B+ZN), 8070 Zürich
Tel. 41 44 334 17 71, Fax 044 334 21 44
e-mail: christian.rigassi@credit-suisse.com



Claudia Brunner, Fachverantwortliche Investitionsgüterleasing
UBS AG
Elias-Canetti-Strasse 2, Postfach, 8098 Zürich
Tel. 044 267 55 05, Fax 044 267 55 66
e-mail: claudia.brunner-kemke@ubs.com



Brit Schönenberger, Fachverantwortliche Flottenleasing
LeasePlan (Schweiz) AG
In der Luberzen 29, 8902 Urdorf
Tel. 044 746 63 45, Fax 044 746 63 00
e-mail: brit.schoenenberger@leaseplan.ch



Markus Bieri, Mitglied

Multilease AG
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich-Altstetten
Tel. 044 495 24 04, Fax 044 495 24 90
e-mail: markus.bieri@multilease.ch



8.2 Geschäftsführung

Dr. Markus Hess, Geschäftsführer

Kellerhals Anwälte
Rämistrasse 5, Postfach, 8024 Zürich
Tel. 044 250 49 90, Fax 044 250 49 99
e-mail: markus.hess@leasingverband.ch



Dr. Cornelia Stengel, Stellvertretende Geschäftsführerin

Kellerhals Anwälte
Rämistrasse 5, Postfach, 8024 Zürich
Tel. 044 250 49 90, Fax 044 250 49 99
e-mail: cornelia.stengel@leasingverband.ch



Sabine Schilliger, Assistentin der Geschäftsführung

Kellerhals Anwälte
Rämistrasse 5, Postfach, 8024 Zürich
Tel. 044 250 49 90, Fax 044 250 49 99
e-mail: sabine.schilliger@leasingverband.ch



9 Mitgliederverzeichnis (Stand 31.12.2014)

9.1 Ordentliche Mitglieder

AIL Swiss-Austria Leasing AG (Investitionsgüter- u. Immobilienleasing) Flughafenstrasse 39a 8152 Glattbrugg Florian Venosta	Tel: 044 801 88 00 Fax: 044 801 88 09 E-Mail : florian.venosta@immoleasing.ch
ALD Automotive AG (Flottenleasing) Gladbachstrasse 105, Postfach 8044 Zürich Aldo Faglia	Tel: 058 272 32 34 Fax: 058 272 32 32 E-Mail: aldo.faglia@aldautomotive.com Home: www.ch.aldautomotive.com
AMAG Leasing AG (Konsumgüterleasing) Täfernstrasse 5, Postfach 5405 Dättwil Daniel Hüppi	Tel: 056 484 75 00 Fax: 056 484 76 00 E-Mail: daniel.hueppi@amag.ch Home: www.amag.ch
ARVAL (Schweiz) AG (Flottenleasing) Gewerbestrasse 11, Postfach 2151 6330 Cham Eric Fulcheri Pascal Seeger	Tel: 041 748 37 00 Fax: 041 748 37 07 E-Mail: eric.fulcheri@arval.ch E-Mail: pascal.seeger@arval.ch Home: www.arval.ch
Auto-Interleasing AG (Flottenleasing) St. Jakobs-Strasse 72 4132 Muttenz Beat Imwinkelried	Tel: 061 319 32 88 Fax: 061 319 32 92 E-Mail: b.imwinkelried@auto-interleasing.ch Home: www.auto-interleasing.ch
Bank CIC (Schweiz) AG (Investitionsgüterleasing) Marktplatz 11-13 4001 Basel Cédric Alain Petitpierre	Tel: 032 723 58 00 Fax: 032 723 58 01 E-Mail: cedric.petitpierre@cic.ch Home: www.cic.ch
BANK-now AG (Konsumgüterleasing) SLFS/Postfach 852 8810 Horgen Urs Eggenberger	Tel: 044 333 03 43 Fax: 044 334 87 32 E-Mail: urs.eggenberger@bank-now.ch Home: www.bank-now.ch
BNP Paribas Leasing Solutions Suisse SA (Investitionsgüterleasing) World Trade Center, Av. Gratta Paille 1 1018 Lausanne Steeve Nicollerat	Tel: 021 642 00 00 Fax: 021 642 00 01 E-Mail: steeve.nicollerat@bnpparibas.com Home: www.leasingsolutions.bnpparibas.com

<p>BTV Leasing Schweiz AG (Investitionsgüter- u. Immobilienleasing) Hauptstrasse 19 9422 Staad Gerd Schwab Dietmar Walangitang</p>	<p>Tel: 071 858 10 50 Fax: 071 858 10 12 E-Mail: gerd.schwab@btv-leasing.com E-Mail: dietmar.walangitang@btv-leasing.com Home: www.btv-leasing.com/ch</p>
---	---

<p>BMW (Schweiz) AG (Flottenleasing) Industriestrasse 20 8157 Dielsdorf Michael Frei</p>	<p>Tel: 058 269 69 80 Fax: 058 269 62 84 E-Mail: michael.frei@bmw.ch Home: www.bmwfinance.ch</p>
--	---

<p>cashgate AG (Konsumgüterleasing) Hagenholzstrasse 56, Postfach 7007 8050 Zürich Helga Dancke</p>	<p>Tel: 0800 55 44 33 Fax: 0800 55 44 34 E-Mail: helga.dancke@cashgate.ch Home: www.cashgate.ch</p>
---	--

<p>Cembra Money Bank AG (Investitions- und Konsumgüterleasing) Bändliweg 20 8048 Zürich Roland Brändli</p>	<p>Tel: 044 439 82 67 Fax: 044 439 84 04 E-Mail: roland.braendli@cembra.ch Home: www.cembra.ch</p>
--	---

<p>CHG-MERIDIAN Schweiz AG (Investitionsgüterleasing) Täfernstrasse 7a 5405 Baden Manuel Giger</p>	<p>Tel: 056 203 18 01 Fax: 056 203 18 09 E-Mail: manuel.giger@chg-meridian.com Home: www.chg-meridian.de</p>
--	---

<p>CIT Group (Switzerland) AG (Investitionsgüterleasing) Baarerstrasse 98, Postfach 2258 6302 Zug Howard Rosen</p>	<p>Tel: 041 761 87 87 Fax: 041 761 87 88 E-Mail: howard.rosen@legalease.ch Home: www.cit.com</p>
--	---

<p>Credit Suisse Corp. Leasing/Factoring Finance (Investitionsgüter- u. Immobilienleasing) Thurgauerstrasse 119 8070 Zürich Christian Rigassi</p>	<p>Tel: 0844 844 830 Fax: -- E-Mail: christian.rigassi@credit-suisse.com Home: www.credit-suisse.com</p>
---	---

<p>Econocom Switzerland AG (Investitionsgüterleasing) rte de Champ-Colin 12, 1260 Nyon VD Mireille Aebi</p>	<p>Tel: 022 363 79 30 Fax: 022 363 79 39 E-Mail: mireille.aebi@econocom.com Home: www.econocom.com</p>
--	---

<p>EFL Autoleasing AG (Konsumgüterleasing) Bleichstrasse 32 8400 Winterthur Hakan Pekin</p>	<p>Tel: 058 272 32 33 Fax: 058 272 32 32 E-Mail: hakan.pekin@efl.ch Home: www.efl.ch</p>
---	---

<p>Fidis Finance (Suisse) SA (Konsumgüterleasing) Zürcherstrasse 111 8952 Schlieren Vincenzo Santangelo Sandro Leonardo</p>	<p>Tel: 044 738 33 33 Fax: 044 738 33 80 E-Mail: vincenzo.santangelo@fidisretail.com E-Mail: sandro.leonardo@fiat.com Home: www.fidisfinance.ch</p>
<p>Ford Credit (Switzerland) GmbH (Konsumgüterleasing) Geerenstrasse 10, Postfach 545 8304 Wallisellen Thomas Rombach</p>	<p>Tel: 043 233 24 00 Fax: 043 233 20 50 E-Mail: finfo@ford.com Home: www.fordcredit.ch</p>
<p>GE Capital Switzerland AG (Investitions- und Konsumgüterleasing) Bändliweg 20, Postfach 8048 Zürich Marcel Bättig</p>	<p>Tel: 044 497 41 78 Fax: 044 497 41 66 E-Mail: marcel.baettig@ge.com Home: www.gecapitalsolutions.ch</p>
<p>GMAC Suisse SA (Investitions- und Konsumgüterleasing) Sägeweg 7 2557 Studen Giorgio Mollard</p>	<p>Tel: 0848 490 8140 Fax: 032 373 32 11 E-Mail: giorgio.msollard@gmacfs.com Home: www.gmacfs.com/ch/</p>
<p>GRENKELEASING AG (Investitionsgüterleasing) Verwaltung Schweiz Schaffhauserstrasse 611, Postfach 370 8052 Zürich Giovanni Califano</p>	<p>Tel.: 044 365 60 00 Fax: 044 365 60 11 E-Mail: gcalifano@grenke.ch Home: www.grenke.ch</p>
<p>IBM Schweiz AG (Mobilien- und Investitionsgüterleasing) Vulkanstrasse 106 8010 Zürich Konrad Häni</p>	<p>Tel: 058 333 64 22 Fax: 058 269 40 40 E-Mail: konrad.haeni@ch.ibm.com Home: www.ibm.com</p>
<p>IG Leasing AG (Investitionsgüterleasing) Industriestrasse 31 8305 Dietlikon Beat Stalder</p>	<p>Tel: 058 611 15 02 Fax: 058 611 15 30 E-Mail: beat.stalder@igleasing.ch Home: www.igleasing.ch</p>
<p>IVECO Finance AG (Investitionsgüterleasing) Oberfeldstrasse 20 8302 Kloten Christian Galli</p>	<p>Tel: 044 804 30 05 Fax: 044 804 30 01 E-Mail: christian.galli@iveco.com</p>
<p>lease it ag (Investitionsgüterleasing) Riedstrasse 6 8953 Dietikon Guido Zehnder</p>	<p>Tel: 043 233 32 60 Fax: 043 233 32 69 E-Mail: guido.zehnder@leaseit.ch Home: www.leaseit.ch</p>

LeasePlan (Schweiz) AG
 (Flottenleasing und -management)
 In der Luberzen 29
 8902 Urdorf
 Patrick Weibel

Tel: 044 746 63 63
 Fax: 044 746 63 00
 E-Mail: info@leaseplan.ch
 Home: www.leaseplan.ch

Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG
 (Konsumgüterleasing)
 Bernstrasse 55
 8952 Schlieren
 Barbara Mauch-Maier

Tel: 044 755 99 99
 Fax: 044 755 99 21
 E-Mail: barbara.mauch-maier@daimler.com
 Home: www.mercedes-benz.ch

MF Fleetmanagement AG
 (Flottenleasing)
 Rütistrasse 28, Postfach 383
 8952 Schlieren
 Roger Merki

Tel: 044 496 80 00
 Fax: 044 496 80 11
 E-Mail: roger.merki@mf-fleetmanagement.ch
 Home: www.mf-fleetmanagement.ch

MultiLease AG
 (Konsumgüterleasing)
 Buckhauserstrasse 11, Postfach
 8048 Zürich
 Markus Bieri
 Pietro Mingozzi

Tel: 044 495 24 95
 Fax: 044 495 24 90
 E-Mail: info@multilease.ch
 Home: www.multilease.ch

PSA Finance Suisse SA
 (Konsumgüterleasing)
 Untere Zollgasse 28
 3072 Ostermündigen
 Yvan Nemitz

Tel: 031 939 22 31
 Fax: 031 931 56 34
 E-Mail: yvan.nemitz@mpsa.com
 Home: <http://psafinance.ch/>

RCI Finance SA
 (Konsumgüterleasing)
 Bergermoosstrasse 4
 8902 Urdorf
 Jan-Gerd Hillens

Tel: 044 871 24 91
 Fax: 044 871 24 00
 E-Mail: jan-gerd.hillens@rcibanque.com
 Home: www.rci-finance.ch

Revi-Leasing & Finanz AG
 (Konsumgüterleasing)
 Murgenthalstrasse 7
 4901 Langenthal
 Rolf Dünki

Tel: 062 916 07 00
 Fax: 062 916 07 01
 E-Mail: r.duenki@revi-leasing.ch
 Home: www.revi-leasing.ch

Ricoh Capital Switzerland AG
 (Konsumgüterleasing)
 Hertistrasse 2
 8304 Wallisellen
 Kerstin Friedlin

Tel: 044 832 31 31
 Fax: 044 823 31 49
 E-Mail: kerstin.friedlin@ricoh.ch
 Home: www.ricoh.ch

Scania Finance Schweiz AG
 (Investitionsgüterleasing)
 Steinackerstrasse 55
 8302 Kloten
 Philippe Lagler

Tel: 044 800 14 65
 Fax: 044 800 14 06
 E-Mail: philippe.lagler@scania.de
 Home: www.scania.ch/services

SG Equipment Finance Schweiz AG (Investitionsgüterleasing) Gladbachstrasse 105, Postfach 8044 Zürich Christian Piringer	Tel: 044 325 39 00 Fax: 044 325 39 22 E-Mail: christian.piringer@sgef.ch Home: www.sgf.ch
Sixt Leasing (Schweiz) AG (Investitionsgüter- und Flottenleasing) Schwarzwaldallee 242, Euroairport 4058 Basel Jens Sickendieck	Tel: 0848 55 55 00 Fax: 061 325 15 44 E-Mail: jens.sickendieck@sixt.com Home: www.sixt-leasing.ch
UBS AG (Investitionsgüterleasing) Elias-Canetti-Strasse 2, Postfach 8098 Zürich Markus Züger	Tel: 044 267 55 55 Fax: 044 267 55 66 E-Mail: markus.zueger@ubs.com Home: www.ubsleasing.ch
Volvo Finance (Suisse) SA (Investitionsgüterleasing) Route de Divonne 50a, Postfach 2656 1260 Nyon 2 Ernst-Janke Jansson	Tel: 022 735 68 30 Fax: 022 786 01 16 E-Mail: ernst-janke.jansson@vfsc.com Home: www.vfsc.com
Zürcher Kantonalbank (Investitionsgüterleasing) Bahnhofstrasse 9, Postfach 8010 Zürich Oliver Schärli Giorgio Ramoscelli	Tel: 044 292 55 11 (Oliver Schärli) Tel: 044 292 55 80 (Giorgio Ramoscelli) Fax: 044 292 55 99 (Oliver Schärli) Fax: 044 292 55 99 (Giorgio Ramoscelli) E-Mail: oliver.schaerli@zkb.ch E-Mail: giorgio.ramoscelli@zkb.ch Home: www.zkb.ch

9.2 Assoziierte Mitglieder

afb Applications Services AG (Software und Services für Banken und Leasinggesellschaften) Meglingerstrasse 20 D-81477 München Sylvia Hengstler	Tel: +49 (89) 78 000-200 Fax: +49 (89) 78 000-590 E-Mail: info@afb.de Home: www.afb.de
AVS Schweiz GmbH (Forderungs- und Riskmanagement) Riedstrasse 1 6343 Rotkreuz Hubert Hammer	Tel: 041 711 20 90 Fax: 041 711 20 64 E-Mail: h.hammer@avs-europe.com
Business Control (Schweiz) AG (Fahrzeugrückführung/Ermittlung) Bahnhofstrasse 71 8001 Zürich Philip Ryffel	Tel: 043 444 11 44 Fax: 043 444 11 84 E-Mail: mail@bcswitzerland.com

<p>C.I.C- Software GmbH (Entwicklung und Vertrieb von Softwarelösungen) Bajuwarenring 12 D-82041 Oberhaching Gudars Ahrabian</p>	<p>Tel: +49 89 63839 157 Fax: +49 89 63839 131 E-Mail: gudars.ahrabian@cic-software.de</p>
--	--

<p>Carauktion AG (Investitions- und Konsumgüterleasing) Betti 73, 8856 Tuggen Remo Capeder</p>	<p>Tel: 055 445 27 42 Fax: 055 445 27 26 E-Mail: remo.capeder@carauktion.ch</p>
---	---

<p>CRIF AG (Informationsverarbeitung aus dem Bereich Finanzen/Wirtschaft) Hagenholzstrasse 81 8050 Zürich Markus Binzegger</p>	<p>Tel: 044 305 13 24 Fax: 044 913 50 51 E-Mail: m.binzegger@crif.com</p>
---	---

<p>DELTA proveris AG (Entwicklung und Vermarktung von Systemen zur Informationsverarbeitung) Ludwig-Richter-Strasse 3 D-09212 Limbach-Oberfrohna Dr.-Ing. Uwe Landmann</p>	<p>Tel: +49 (0) 3722 7170 50 Fax: +49 (0) 3722 7170 51 E-Mail: landmann@depag.de</p>
---	--

<p>Excon Controlling Schweiz GmbH (Risikomanagement für Finanzierungsgesell- schaften und Automobilimporteure / -hersteller) Bahnhofstrasse 88 5430 Wettingen Johannes Clauss</p>	<p>Tel: 056 618 33 20 Fax: 056 618 33 29 E-Mail: jc@excon.com</p>
--	---

<p>Ferrari Financial Services AG (Leasingfinanzierungen) Südliche Münchner Strasse 30 D-82031 Grünwald / München Julia Vollery</p>	<p>Tel: +49 8964 90 60 800 Fax: +49 8964 90 60 899 E-Mail: julia.vollery@ferrari.com</p>
--	--

<p>IFS Inkasso GmbH (Forderungsmanagement) Bahnhofstrasse 21 6304 Zug Marcel Graber</p>	<p>Tel: 041 729 60 50 Fax: 041 729 60 51 E-Mail: ifs.inkasso@bluewin.ch</p>
---	---

<p>LeasePlan Supply Services AG (Handelsvermittlung und Grosshandel mit Automobilen) Blegistrasse 1 6343 Rotkreuz Thomas Bircher</p>	<p>Tel: 041 798 03 87 Fax: 041 790 77 19 E-Mail: tho- mas.bircher@lpsupplyservices.com</p>
---	---

NAVAX GmbH
(Erbringung von Dienstleistungen im IT-Bereich)
The World Trade Center, Leutschenbachstr. 95
8050 Zürich
Fernando Volken
Yves-Deniz Obermeier

Tel: 044 308 37 70
Fax: 043 308 35 00
E-Mail: f.volken@navax.com
E-Mail: y.obermeier@navax.com

SHS Viveon Schweiz AG
(Erbringung von Dienstleistungen)
Badenerstrasse 808
8048 Zürich
Stefan Schetter

Tel: 043 336 38 00
Fax: 043 336 38 11
E-Mail: stefan.schetter@shs-viveon.com

X-Lease GmbH
(Erstellen von Software für die Finanzdienstleistungsindustrie)
Feldeggweg 12
8364 Hombrechtikon
Jürg Heeb

Tel: 055 264 18 81
Fax: 055 264 18 83
E-Mail: juerg.heeb@xlease.ch